



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

63. Jahrgang

Langenargen, 16. Oktober 2015

Nummer 41

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542/4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur Gemeinderatssitzung Nr. 11/2015
 am Montag, den 19. Oktober 2015 um 17.00 Uhr
 im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 37 Abs. 2 GemO
2. Bekanntgabe der in der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO und Beurkundung der Protokolle
3. Bebauungsplan der Innenentwicklung „Ecke Friedrichshafener Straße / Untere Seestraße“, Flst. Nr. 248, 250 und 250/1 und örtliche Bauvorschriften; hier: Behandlung der Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes, sowie Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes gem. § 13 a Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB und parallele erneute öffentliche Auslegung der örtlichen Bauvorschriften gem. § 74 LBO i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB
4. Bebauungsverfahren zum Erlass des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Oberdorfer Straße“; hier: Änderung der Bebauungsplanbezeichnung, des Geltungsbereiches sowie Billigung des Planentwurfs für die weitere Verwendung im Aufstellungsverfahren zum Erlass des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Vorhabens- und Erschließungsplan der Innenentwicklung gem. § 3 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 12 und § 13 BauGB
5. Baugesuch zur Erfüllung von Brandschutzmaßnahmen mit 2 Fluchttreppen und Aufzugsanlage, Neuplanung im Dachgeschoss mit 2 Wohneinheiten, Hotel „Seeterrasse“, Obere Seestraße 52, Flst. 56, B.T.-Nr. 34/2015
6. Baugesuch zum Umbau und zur Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes Eisenbahnstraße 45, Flst. 1361/1, B.T.-Nr. 48/2015
7. Stadtentwicklungsprogramm „östlicher Ortskern“; Maßnahmen am Gebäude Obere Seestraße 21, Langenargen; hier: Vergabe der Heizungsanlage
8. Beschaffung eines neuen Transporters für die Wasserversorgung; Vergabe der Lieferung
9. Erstellung eines Pflegekonzepts für Ausgleichsmaßnahmen; hier: Streuobstwiesen mit der Erarbeitung eines Leistungsverzeichnisses

10. Bekanntgabe – Saisonbericht Strandbad
11. Beschlussfassung über die Annahme von eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“
12. Verschiedenes

Die Bevölkerung wird herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Es grüßt Sie recht herzlich

Ihr

Achim Krafft
 Bürgermeister

Hinweis zum Bebauungsplanverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Oberdorfer Straße“:

Im Zuge des Bebauungsplanaufstellungsverfahrens findet zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Oberdorfer Straße“ am Dienstag, 03.11.2015 um 18.00 Uhr eine ausführliche Bürgerinformationsveranstaltung im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die Bevölkerung wird hierzu eingeladen.

Achim Krafft
 Bürgermeister

Feststellung der Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Langenargen

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung vom 28. September 2015 die Jahresrechnung 2014 der Gemeinde gemäß § 95 Absatz 2 der Gemeindeordnung mit folgendem Ergebnis festgestellt:

Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2014:

	Verwaltungshaushalt (VwH)	Vermögenshaushalt (VmH)	Gesamthaushalt
1. Solleinnahmen	17.563.555,94 Euro	3.592.778,10 Euro	21.156.334,04 Euro
2. + neue Haushaltseinnahmereste		461.500,00 Euro	461.500,00 Euro
3. ./.. Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr		424.000,00 Euro	424.000,00 Euro
4. bereinigte Solleinnahmen	17.563.555,94 Euro	3.630.278,10 Euro	21.193.834,04 Euro
5. Sollausgaben	17.553.255,94 Euro	1.653.778,10 Euro	19.207.034,04 Euro
6. + neue Haushaltsausgabereste	162.600,00 Euro	3.809.000,00 Euro	3.971.600,00 Euro
7. ./.. Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	152.300,00 Euro	1.832.500,00 Euro	1.984.800,00 Euro
8. bereinigte Sollausgaben	17.563.555,94 Euro	3.630.278,10 Euro	21.193.834,04 Euro
9. Fehlbetrag (VmH Nr. 8 ./.. Nr. 4)		0,00 Euro	0,00 Euro
10. Soll-Ausgaben VwH – enthaltene Zuführung an VmH	3.401.412,77 Euro		
11. Soll-Ausgaben VmH – enthaltene Zuführung an VwH		0,00 Euro	
12. Mindestzuführung nach § 22 (1) Satz 2 GemHVO		129.074,63 Euro	
13. Soll-Ausgaben VmH enthaltene Zuführung zur allgemeinen Rücklage (Überschuss nach § 41 (3) Satz 2 GemHVO)		453.092,22 Euro	
14. Soll-Einnahme VmH – enthaltene Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		0,00 Euro	
15. Soll-Einnahme VwH – enthaltene Zuführung vom VmH zum allgemeinen Ausgleich	0,00 Euro		
16. Fehlbetrag nach § 84 (2) GemO und § 23(1) Satz 2 GemHVO		0,00 Euro	

Der Jahresabschluss liegt in der Zeit von Montag, 19.10.2015 bis Mittwoch, 28.10.2015, jeweils einschließlich, im Rathaus, Zimmer 23, während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Langenargen, den 12.10.2015



Achim Krafft
Bürgermeister

Bekanntmachung

Datenübermittlung an Bundesamt für Wehrverwaltung

Aufgrund des Wehrrechtsänderungsgesetzes 2011 (WehrÄndG 2011) wurde durch das Innenministerium die allgemeine Wehrpflicht zum 01.07.2011 ausgesetzt und stattdessen der freiwillige Wehrdienst für Männer und Frauen fortentwickelt.

Die Meldebehörde der Gemeinde Langenargen übermittelt nach § 58 c Abs.1 Satz 1 des Gesetzes über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz) bis 31. März 2016 an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Jahr 2016 volljährig werden (Geburtsjahr 1998):

1. Familienname
2. Vornamen
3. gegenwärtige Anschrift

Nach § 58 c Abs. 1 Satz 2 Soldatengesetz werden die Daten nicht übermittelt, wenn der Betroffene nach § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) der Datenübermittlung widersprochen hat. Die Betroffenen, die eine Übermittlung ihrer Daten an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr nicht wünschen, werden gemäß § 18 Abs. 7 MRRG gebeten, dies der Gemeinde Langenargen im Rathaus, Bürgerservice schriftlich oder im Rahmen einer persönlichen Vorsprache mitzuteilen. Die Widerspruchsfrist endet am 31. März 2016.

Langenargen, 07.10.2015
Bürgermeisteramt

Seniorenachmittage im Münzhof fallen im Herbst aus

Seniorenadventsnachmittag findet in der Turnhalle statt

Die geplanten Seniorenachmittage jeweils am ersten Montag des Monats im Münzhof Langenargen fallen aufgrund der brandschutztechnischen Umbauarbeiten im Münzhof aus. Der Seniorenadventsnachmittag findet am Montag, 7. Dezember 2015 in der Turn- und Festhalle statt. Eine separate Einladung an die Seniorinnen und Senioren folgt noch.

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Erwin Albrecht Auer, Auenweg 2, zur Vollendung seines 85. Lebensjahres am 17. Oktober.

Herrn Heinrich Stenzinger, Lerchenweg 17, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 19. Oktober.

Herrn Jochen Martens, Mühlengärten 26, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 19. Oktober.

Frau Kazimiera Elzbieta Reich, Klosterstr. 27, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 19. Oktober.

Frau Inge Heigele, Primelweg 4, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 19. Oktober.

Herrn Rudolf Süßmilch, Marktplatz 7, zur Vollendung seines 89. Lebensjahres am 20. Oktober.

Frau Barbara Boikat, Klosterstr. 27/2, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 20. Oktober.

Frau Else Elisabeth Eich, Eugen-Kauffmann-Str. 2, zur Vollendung ihres 95. Lebensjahres am 21. Oktober.

Frau Maria Kling, Rosenstr. 31, zur Vollendung ihres 94. Lebensjahres am 21. Oktober.

Herrn Peter Naubert, Eugen-Kauffmann-Str. 30, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 21. Oktober.

Frau Barbara Gisela Schlechte, Amtshausstr. 51, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 21. Oktober.

Frau Anna Babette Ego, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 96. Lebensjahres am 22. Oktober.

Frau Philomena Bestele, Buchenstr. 49, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 22. Oktober.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Gratulation zum 95. Geburtstag

Ihren 95. Geburtstag feiert Else Eich, Eugen-Kauffmann-Str. 2, in Langenargen, am Mittwoch, 21. Oktober. Bürgermeister Achim Krafft gratuliert der Jubilarin sehr herzlich zum Ehrentag, verbunden mit den besten Wünschen noch viele schöne und angenehme Jahre bei guter Gesundheit verbringen zu dürfen.
bma

Sicherheit

Schon durch einfache Maßnahmen kann der Einbruchschutz des eigenen Zuhauses erhöht werden, erklärt die Pressestelle des Polizeipräsidiums Konstanz. So gelte es, die Haustür immer abzuschließen, Fenster, Balkon- und Terrassentüren zu verschließen, wenn das Haus verlas-

sen wird – auch gekippte Fenster sind wie offene Fenster zu bewerten, und den Schlüssel niemals draußen, zum Beispiel unter der Fußmatte, zu verstecken.

Sollte ein Schlüssel einmal verloren gehen, gilt es, die Schließzylinder auszuwechseln. Auf Fremde im Haus oder auf dem Nachbargrundstück empfiehlt die Polizei genauso zu achten, wie darauf, keine Hinweise auf eine bevorstehende oder tatsächliche Abwesenheit zu geben, zum Beispiel in sozialen Netzwerken.

Nachträgliche mechanische Sicherungen steigern den Einbruchschutz um ein Vielfaches, gibt die Polizei zu bedenken, weshalb sie eine kostenlose sicherungstechnische Beratung der örtlich zustän-

digen kriminalpolizeilichen Beratungsstelle in Friedrichshafen, Tel.: 07541 2893-1511, empfiehlt.

Rund um den Tag des Einbruchsschutzes am 25. Oktober ist ein Informationsfahrzeug des Landeskriminalamtes in Friedrichshafen, Romanshorner Platz am Donnerstag, 22. Oktober, 11-18 Uhr zu Gast, wo Wissenswertes und Informatives für die Besucher bereit gehalten wird.

Ein Einbruchs- und Errichterparcour am 25. Oktober, 10-16 Uhr, beim Polizeipräsidium Konstanz, Benediktinerplatz 3, veranschaulicht die erforderlichen Maßnahmen zur Einbruchsicherung für die Öffentlichkeit überregional. polizei_bw

Die Hauptverwaltung informiert

Neueintritte bei der Gemeinde Langenargen

Seit September 2015 gehören dem Team der Gemeinde Langenargen neue Kolleginnen an. Bürgermeister Achim Krafft begrüßte herzlich alle Neulinge.

Vanessa Locher verstärkt als Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten das Rathaus-Team.

Victoria-Charlotte Neidhardt unterstützt als Auszubildende Kauffrau für Freizeit und Tourismus das Amt für Tourismus, Kultur und Marketing.

Ramona Dreher wird als Auszubildende zur Fachangestellten für Bäderbetriebe im Strandbad beschäftigt.

Elena Müller wurde als pädagogische Fachkraft im Kindergarten Bierkeller-Waldeck und Maria Ackermann-Bianchini als Praktikantin in der Kinderkrippe eingestellt. tav



Neue Mitarbeiter der Gemeinde: Victoria-Charlotte Neidhardt, Ramona Dreher, Vanessa Locher, Elena Müller und Maria Ackermann-Bianchini (v. l.), begrüßt von Bürgermeister Achim Krafft. Bild: tav

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

regionalwerk
■■■■■■■■■■ BODENSEE

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Donnerstag, 21.10.2015, 16-17 Uhr, Rathaus Langenargen** – Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 07542 - 93790.

Problemstoffsammlung: 24. Oktober

Die Möglichkeit, Problemstoffe umweltgerecht und kostenlos zu entsorgen, bietet das Team der mobilen Sammelstelle am Samstag, 24. Oktober an folgenden Standorten:

- Neukirch: Feuerwehrhaus Essacher Str., 8-8.50 Uhr
- Tettngang: Parkplatz Stadthalle, 9.30-11.20 Uhr
- Langenargen: Auffangparkplatz Friedrichshafener Str., 14.30-15.50 Uhr

Angenommen werden Stoffe aus Haushalt und Landwirtschaft, wie z.B. Batterien, Autobatterien, Chemikalien, Farben, Lacke, Lösemittel, Säuren und Laugen, Pflanzenschutzmittel, Ölfilter und ölige Lappen, Spraydosen mit Restinhalt, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen, Feuerlöscher, Ölradiatoren, Altöl z.B. Motorenöl sowie alle anderen schadstoffhaltigen Stoffe, die nicht in den Mülleimer oder ins Abwasser gehören.

Die Problemstoffe müssen in fest verschlossenen Gebinden, Einzelgebinde maximal 30 l, möglichst in der Originalverpackung, abgegeben werden. Staubbeförmige Stoffe, insbesondere Pflanzenschutzmittel, müssen staubdicht verpackt sein. Außerdem sollte die Produktbezeichnung von außen erkennbar sein.

Landwirte werden gebeten, erst fünf Minuten vor Ablauf der angegebenen Zeit zum Sammelort zu kommen, um einen reibungslosen Ablauf der Sammlung zu gewährleisten. Größere Mengen können nur nach Voranmeldung angenommen werden.

Kleinelektronik- und Haushaltsgeräte, wie z. B. Radios, Stereoanlagen, Videorecorder, Spielkonsolen, PCs (ohne Bildschirm), Telefone, Kopierer, Staubsauger, Fön, Toaster, Kaffeemaschinen etc. können ebenfalls kostenlos abgegeben werden.

Nicht angenommen werden: Elektrogroßgeräte, Fernsehgeräte, Monitore, Altreifen sowie Bauabfälle.

Anlieferungen von Gewerbetreibenden werden nicht angenommen. Kleingewerbetreibende können Problemstoffe 14-tägig im Wechsel jeweils freitags kostenpflichtig bei den Entsorgungszentren Friedrichshafen Weiherberg bei Raderach, Tettngang Sputenwinkel oder Überlingen Füllenwaid entsorgen. Termine: www.abfallwirtschaftsamt.de.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Abstellen von Problemstoffen vor oder nach der Sammelzeit strafbar ist. Bitte halten Sie sich an die angegebenen Uhrzeiten, um Unfällen mit spielenden Kindern vorzubeugen.

Auch in diesem Jahr findet während der Herbstproblemstoffsammlung die Aktion „Tausche Birne gegen Birne“ statt. Wer seine ausgediente Energiesparlampe

zur Sammlung bringt, erhält dafür eine leckere Speise-„Birne“. Gleichzeitig gibt es Informationen darüber, wo die Energiesparbirnen in Zukunft auch außerhalb der Problemstoffsammlung ortsnah entsorgt werden können. Ira

Herbstfahrten auf dem See

Sonntags und mittwochs vom 25. Oktober bis 4. November

Auch für Einheimische dürften die bis 4. November verlängerten Kursschifffahrten interessant sein, die die Bodenseeschiffahrtsgesellschaft BSB ab 25. Oktober mittwochs und sonntags in diesem Jahr anbietet: Die Saisonkarte gilt auch auf diesen Schiffen. Die Möglichkeit, sechs Stunden in Friedrichshafen, vier Stunden in Meersburg oder Hagnau, zwei Stunden auf der Mainau zu verbringen, oder über anderthalb Stunden lang Konstanz zu besuchen, bieten diese neuen Herbstfahrten bis zum Ende der Herbstferien ab Langenargen an.

Die Sonnenuntergangsfahrten (montags) und Hafenrundfahrten (dienstags) mit dem „Seelöwen“ und Skipper Florian Roßknecht, die in diesem Jahr die ganze Saison über angeboten wurden, enden am 27. Oktober. Weitere Infos: Tourist-Information Langenargen. tv

Regelmäßiges

Tourist-Information – Oktober: Mo. bis Do. 9-12 Uhr und 14-16 Uhr; Freitag 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092. ti

Bücherei im Münzhof: Öffnungszeiten: Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Recyclinghof: Mi. 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. bma

Gästebegrüßung mit Ehrung: Dienstags bis Ende Oktober. Treffpunkt 9.30 Uhr vor der Tourist-Info mit halbstündigem Spaziergang durch Langenargen, Ehrungen. Teilnahme mit Gästekarte frei. ti

Apfelwanderungen: Informationen über den Apfelanbau am Bodensee gibt es bei den geführten Apfelwanderungen mit Verkostung von Apfelsaft, Apfelbrand und Äpfeln; jeweils dienstags von 14 bis 16 Uhr ab Hotel Seeperle. ti

Apfelwochen – geführte Radtour durch die Apfelanlagen: Start am Hotel Seeperle – während der Apfelwochen immer mittwochs um 10 Uhr. ti

Turbesteigung Schloss Montfort (bei guter Witterung): Tägl. 10-12 u. 13-17 Uhr; Erw. 2 Euro/Kinder 1 Euro, freier Eintritt mit BodenseeErlebniskarte/Gästekarte Schwäbischer Bodensee. ti

Historischer Spaziergang: freitags, 10.30 Uhr; Treff: Schloss Montfort, Teilnahme kostenlos. ti

Der Obstbaumeister informiert

Hofführung mit Verkostung beim Obsthof Josef Gierer

Wenn ein frisch gebackener Obstbaumeister durch den eigenen Betrieb führt, wie am 8. Oktober auf dem Obsthof Josef Gierer in Oberdorf, ist das Interesse groß. Über 20 Teilnehmer ließen sich mitten in der Apfelernte über den Lebensmittel-erzeugerbetrieb mit angeschlossenem „Bauernlädele“, über die landwirtschaftliche Arbeit und die Produkte, Hege und Pflege der Obst- und Beerenanlagen unterrichten. Antonia Gierer bot frisch gebackene Apfeldinnete aus der Backstube des Bauernlädeles und verschiedene Brände und Säfte zur Verköstigung an und berichtete über die Tradition des Ladens mit Produkten aus eigenem Anbau. Das Angebot wird diesen Herbst auch aufs Backen von Broten und Kuchen rund um den Apfel erweitert. Spezielle Kreationen wie das Apfel-Bauern-Baguette mit Speck und Zwiebeln oder das Dinkel-Apfel-Baguette haben so ins Sortiment gefunden. Sie wurden mit frischem Griebschmalz zum Probieren angeboten. Vor 20 Jahren in Oberdorf aufgebaut, beschäftigt das Bauernlädele mittlerweile fünf Mitarbeiter und eine halbe Kraft in der Backstube und hat von Montag bis Samstag vormittags und nachmittags geöffnet.

Nicht schlecht gestaunt haben die Gäste über die zwei Stockwerke hohen „Kühlschränke“, in denen die Ernte in Großkisten unter spezieller Schutzatmosphäre gelagert wird. „Bis in den März haben wir so immer knackige Äpfel, für den Hofverkauf und für die Verkaufsgemeinschaft Bodensee“, erklärte Obstbaumeister Christoph Gierer, der mit seinem Vater und 15 Saisonarbeitern den 15 Hektar großen Anbaubetrieb bewirtschaftet. „Wenn der Hagel die Äpfel beschädigt, müssen wir 365 Tage warten, bis die nächste Ernte kommt, deshalb sind Hagelschutznetze für uns sehr wichtig“, erläuterte der 23-Jährige seinen aufmerksamen Zuhörern. In der Schutzatmosphäre von einem Prozent Sauerstoff und drei bis vier Prozent Koh-



Gespräch mit dem Fachmann: Obstbaumeister Christoph Gierer beantwortet die Fragen der Teilnehmer der Führung vor den großen Toren der Kühlhäuser. Bild: tv

lendioxid lebt der Apfel weiter, baut Vitamine auf und reift sogar bei ein bis drei Grad Celsius noch nach. Ein Dutzend verschiedene Apfelsorten, zusätzlich Birnen, Kirschen, Zwetschgen, Himbeeren und Brombeeren werden auf dem Osthof Gierer angebaut, 14 Hektar der Anlagen sind unter Hagelschutznetzen. Nur etwa zehn bis 15 Jahre, so Christoph Gierer, ist eine Anlage ertragreich genug, damit sich die vielen Investitionen wie Bepflanzung, Pflanzenschutzmaßnahmen, Baumschnitt und Düngen lohnen. Deshalb muss auf einem Teil der Fläche ständig der Bestand verjüngt werden.

„Die Biene ist bei uns das wichtigste Insekt“, stellt Christoph Gierer klar, seit Jahren bringt deshalb ein Wanderimker seine Bienenstöcke in die Anlagen. Der Betrieb setze mittlerweile auch sogenannte „Nützlinge“ ein, Insekten, die anderen Schädlinge den Garaus machen sollen. „Das spart uns eine Menge Kosten für die Spritzmittel“, stellt der junge Fachmann fest. „Super interessant“, finden auch Andreas und Birgit aus Nordrhein-Westfalen die Führung, sie wollen in der Nebensaison unbedingt wieder an

den Bodensee kommen. Die Veranstaltung, die im Rahmen der Apfelwochen in dieser Art zum ersten Mal stattfand, war zugleich auch Infoveranstaltung für Langenargens Stadtführer, Tourist-Informationsmitarbeiter, E-Bike-Führer und Skipper, die künftig die Fragen der Gäste mit neuem Wissen aus erster Hand beantworten können.

Zum Abschluss führte die Runde die Teilnehmer zum Restaurant Hirsch in Oberdorf. Die saisonale Apfelkarte des Hauses mit Apfel-Kürbis Schaumsüppchen, Apfel-Mostbraten mit geschmorten Äpfeln oder Apfel glasiert zum Dessert beweist, wie vielfältig und raffiniert der Apfel auch in der Küche zum Einsatz kommen kann. tv



Apfelwochen-Führung: Beim Obsthof Gierer werden Produkte rund um den Apfel vom hofeigenen „Bauernlädele“ verkostet. Bild: tv

ESC Freundschafts- und Werbeturnier

Eine bessere Werbung für den Eisstocksport, als das Laieturnier des ESC Langenargen am vergangenen Samstag gibt es nach Meinung des Veranstalters nicht. Zum 15. Mal hat das von Turnierleiter Ernst Käppeler ins Leben gerufene Ereignis passionierten Eisstockschützen und interessierten Neueinsteigern einen unterhaltsamen und sportlichen Tag geboten.

In nahezu jedem Team spielt beim Freundschaftsturnier ein aktives Vereinsmitglied des ESC mit, der die Laien während des gesamten Turniers betreut und Taktik und Finessen des Eisstockschießens zu vermitteln hat. Insgesamt 13 Teams spielten dieses Jahr in zwei Gruppen aufgeteilt um den Wanderpokal und die begehrte Schwarzwurst für den Letztplatzierten.

Mit dabei auch die seit vielen Jahren teilnehmenden Teams von Buzzys Buaba I und II, den Titelverteidigern Käppi's & Co., Joes Asphaltblocker, Lollo's Bande, Isas Road Runner, Alfons Handballer und zwei Mannschaften des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli, betreut von Rosi und Herbert Tomasi.

Eine ganze Reihe neu zusammengestellter Teams wagte sich zum ersten Mal auf das ungewohnte Eisstockterrain: Elias Dool Trupp, Rainers Finanzamt, ein überraschend erfolgreiches Team, Moni mit Fit & Fun sowie Irmgard mit den Hexen. Jede Mannschaft hatte die Chance, sich um bis zu fünf Plätze nach oben, aber auch nach unten zu schie-

ßen. Nach insgesamt fast sechs Stunden Spielzeit stand mit den Titelverteidigern, den Käppi's, der durchaus glückliche aber auch verdiente Sieger und damit stolze Gewinner des Wanderpokals fest. Als Gruppensieger unterlagen diese zwar im ersten Bahnenspiel den Buzzys Buaba II knapp mit 15:13, doch im spannenden dritten Bahnen-Endspiel gelang nach dem Unentschieden von 19:19 in der Verlängerung von zwei Kehren ein 12:0-Sieg. Dritte wurden Lollo's Bande mit einem klaren 24:12 gegen Buzzys Buaba I. Den Trostpreis einer Schwarzwurst samt Brotlaib eroberten sich

Noli 1 mit Rosi. Die übrigen Platzierungen: 5. Rainer mit Finanzamt, 6. Isa/Osse mit Roadrunner, 7. Noli 2 mit Herbert, 8. Vorstand Alfons mit den Handballern, 9. Joe mit den Asphaltblockern, 10. Irmgard mit den Hexen, 11. Elias mit dem Dool Trupp, und 12. Moni mit Fit & Fun. Ausgelassen ging es dann im ESC Heim weiter. Das gemeinsame Abendessen mit Spitzen-Gulasch und Spätzle vom „Schwedi“ sowie die donnernde Rede von Vorstand Alfons Göppinger mit Siegerehrung und Werbung um neue Mitglieder rundeten den herrlichen Tag noch einmal richtig ab. ek



13 Teams aus Laienspielern, die von einem Eisstockschützen angeleitet werden, lernen beim Freundschaftsturnier zum Teil zum ersten Mal des Sport kennen. Bild: tv

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 17. Oktober

13.30 Trauung und Taufe
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 18. Oktober

10.15 Eucharistiefeier
18.00 Rosenkranz entfällt
19.00 Konzert

Montag, 19. Oktober

18.30 Vesper

Mittwoch, 21. Oktober

7.30 Schüलगottesdienst

Donnerstag, 22. Oktober

8.30 Eucharistiefeier
18.30 Anbetung

Freitag, 23. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 24. Oktober

15.30 Trauung
18.30 Sonntag-Vorabendmesse gestaltet von Projekt Feuer und Flamme

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 18. Oktober

9.00 feierliches Patrozinium, mitgestaltet vom Kirchenchor
9.00 Kinderkirche; Beginn in der Kirche

Dienstag, 20. Oktober

18.00 Rosenkranzandacht

Donnerstag, 22. Oktober

18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Oberdorf

Kinderkirche Oberdorf

18. Okt., 9 Uhr, Beginn in der Kirche, anschl. im Gemeindesaal unter dem Kindergarten (Kinder von ca. 3 – 8 Jahren). Thema: „Jesus, der gute Hirte“. Im Anschluss an den Gottesdienst kann bei einem gemütlichen Beisammensein das „Wendelifest“ im DGH gefeiert werden. *Das Kinderkirchenteam der Kirchengemeinde St. Wendelin.*

Wendelin-Fest am 18. Oktober

Der Kirchenchor St. Wendelin feiert am So., 18. Okt., das Patrozinium des hl. Wendelin. Der Festtag beginnt um 9 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Oberdorfer Kirche. Anschließend findet im Dorfgemeinschaftshaus ein zünftiger Frühschoppen mit der Musikkapelle Neukirch statt. Zum Mittagessen gibt es schwäbische Köstlichkeiten und Festbraten mit Kartoffelsalat mit anschließendem Kaffee und Kuchen.

Mitteilungen Langenargen

Konzert des Violoncello-Ensemble: Sonntag, 18. Oktober, 19 Uhr, in der Kirche. Leitung: Christoph Theinert. Es werden Werke von Haydn, Albeniz u. a. aufgeführt. Der Eintritt ist frei – Kollekte

Taufbegleitertreffen: Montag, 19. Oktober, 19 Uhr, im Konferenzraum.

Liturgieausschuss-Sitzung: Mittwoch, 21. Oktober, 20 Uhr, im Konferenzraum.

Seelsorgeeinheit

Der gemeinsame Ausschuss der Seelsorgeeinheit kommt am Di., 20. Oktober, 20 Uhr, in Eriskirch zusammen.

Am 26. September unternahm der ökumenische Chor Cantiamo einen Ausflug auf die Insel Reichenau. Bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen ging es mit dem Zug und von Allensbach aus mit der Elektrofähre auf die Insel. Dort besuchte der Chor das Münster St. Maria und Markus und wurde vom dortigen Mesner durch die Kirche und die dazugehörige Schatzkammer geführt. Nach dem Mittagessen im Insel-Hof gab es einen kleinen Spaziergang mit Führung durch den Klostergarten. Anschließend blieb noch Zeit, den Wanderweg am Wasser entlang zu erkunden und die wunderschöne Kirche St. Peter und Paul auf einer Anhöhe mit herrlichem Blick über den Gnadensee zu besuchen und wie zuvor im Münster, spontan ein Segenslied zu singen. Den Tag ließen dann einige noch in Langenargen mit einer Einkehr ausklingen. *Andrea Waldinger*

Anmeldeschluss – Große Fantasy-Rollenspiel-Aktion in den Herbstferien in der Woche vom 2.- 6. Nov. wird Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren die Möglichkeit geboten, an den diesjährigen Eriskircher Rollenspielen teilzunehmen – täglich von 9-17 Uhr. Anmeldeschluss ist der 24. Oktober, Anmeldung bitte im Pfarr-

amt Mariabrunn, Mariabrunnstr. 68 in Eriskirch-Mariabrunn, E-Mail: pfarramt.mariabrunn@drs.de oder diakon.dieter.walser@web.de. Im Pfarramt Mariabrunn gibt es auch die Anmeldezettel, Infos und man kann dort auch gleich den Teilnehmerbeitrag von 20 Euro bezahlen.

Männeraktion am 17. Okt.: Samstags treffen sich alle Männer (Erwachsene und ab 16 Jahren) wieder um 14 Uhr in Mariabrunn im Kirchengemeindesaal. Die Veranstaltung ist offen und kostenfrei. Thema dieses Mal: Symbole des Mannseins – es wird gesägt, getalkt ... Nähere Infos auch bei dieter.walser@drs.de oder 07541 - 82352.

Werwölfe von Düsterwald spielen ... wieder am Samstag, 24. Okt., ab 17 Uhr im katholischen Kirchengemeindesaal in Mariabrunn, Montfortstraße 4. Anmeldung und Infos bis spätestens 22. Okt. bei Alexander Abele (alexander.abele1993@gmx.de oder Tel. 0176/79435615 zwischen 12 und 13 Uhr und ab 17 Uhr), Infos: <http://spiele-gruppe-werwolfe-eriskirch.webnode.com>.

Ökumenische Friedensandacht

Eine ökumenische Friedensandacht wird am Sonntag, 18. Okt., 19 Uhr, in der evangelischen Kreuzkirche in Eriskirch-Schlatt gehalten. Der Ökumene-Ausschuss der evangelischen und römisch-katholischen Kirchengemeinden lädt ein zum Thema „Dein Reich komme“.

Musikalisch wird der Gottesdienst durch „Almost Heaven“, den Gospelchor der Schlosskirche Friedrichshafen unter Leitung von KMD Sönke Wittnebel, mitgestaltet.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.



Foto: Johannes Betz

Ausflug: Der ökumenische Kirchenchor Cantiamo bei der Führung durch den Klostergarten auf der Insel Reichenau.
Bild: Johannes Betz

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 17. Oktober

11.00 Taufe

Sonntag, 18. Oktober

- 9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff) mit anschließendem Kirchenkaffee
- 10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl, Hl. Taufe, Kinderkirche
- 19.00 Ökumenisches Friedensgebet Kreuzkirche mit Almost Heaven

Dienstag, 19. Oktober

20.00 Offener Abend im Gemeindesaal

Mittwoch, 20. Oktober

15.30 Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 21. Oktober

15.45 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 22. Oktober

14.45 VCP Pfadfinder
16.15 VCP Pfadfinder

Ausflug der Kinderkirche der evangelischen Kirchengemeinde Langenargen ins jüdische Museum Hohenems

Am Sonntag, 18. Oktober, macht die Kinderkirche im Rahmen ihres diesjährigen Themas über die Weltreligionen einen Ausflug in das Jüdische Museum nach Hohenems, Vorarlberg. Für die Kinderkirchenkinder gibt es dort eine

speziell für Kinder im Grundschulalter konzipierte Führung. Dabei lernen die Kinder über einzelne Gegenstände die jüdische Religion und Kultur besser kennen. Nach einem kleinen Snack besteht außerdem die Möglichkeit, an einer Führung durch das jüdische Viertel in Hohenems inkl. Friedhof teilzunehmen.

Das Angebot richtet sich an interessierte Familien in der Gemeinde. Die Kosten betragen 10 Euro/Person, die Kirchengemeinde beteiligt sich mit 5 Euro/Person.

Treffpunkt: 10.15 Uhr an der Friedenskirche.

Fahrt nach Hohenems in Fahrgemeinschaften (Anfahrt ca. 45 min).

Offener Abend am 20. Oktober um 20.00 Uhr im Gemeindesaal in Langenargen

Die Sehnsucht der Iphigenie

Die Langenargener Malerin Dietlinde Stengelin in Auseinandersetzung mit Anselm Feuerbach (1829-1880). Mit Dietlinde Stengelin, Langenargen und Ulrich Fentzloff, Langenargen.

Iphigenie ist die große Figur der Sehnsucht in der griechischen Antike. Sinnbildlich steht sie, über den antiken Kulturkreis hinaus, für das sehnsüchtige Herz, für die „Messianität“ menschlichen Bewusstseins überhaupt.

Die Langenargener Künstlerin Dietlinde Stengelin hat diese Iphigenie gemalt, und sich dabei eines Vorbildes bedient: der Iphigenie des Malers Anselm Feuerbach, der im 19. Jahrhundert gelebt hat. Dessen Iphigenie hat Dietlinde Stengelin, wie etwa

der österreichische Künstler Arnulf Rainer immer wieder Vorgegebenes aus der Geschichte der Kunst übermalt, gewissermaßen transformiert in ein Bild des 21. Jahrhunderts, um das Sehnsuchtsmotiv nur noch deutlicher herauszustellen.

Der das Stengelin-Bild deutende und auslegende Vortrag von Ulrich Fentzloff verfolgt die Spuren der Iphigenie durch die Geschichte des Geistes: bedenkt die Tragödien des Euripides ebenso wie Goethes Iphigenie-Drama.

Zu einem Abend der Sehnsucht wird in die evangelische Friedenskirche eingeladen.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 18. Oktober

- 9.30 Gottesdienst; dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorkindergarten; mit anschl. Brunch
- 10.00 Großer Jugendgottesdienst in Nattheim mit Apostel Bauer

Donnerstag, 22. Oktober

20.00 Gottesdienst

Verantwortl. für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; 0160-5683600; andreas.blank.fn@gmail.com

Grüntag im Sportzentrum mit Rekordbeteiligung

Alljährlich im Herbst ruft die Gemeinde Langenargen die Nutzer des Sportzentrums auf, in gemeinsamer Arbeit das Gelände wieder auf Vordermann zu bringen. Am letzten Samstag stellten der angesprochene Fußballverein, der Turnverein, die Eisstockschießen und der Tennisclub in Zusammenarbeit mit dem Bauhof eine rekordverdächtige Zahl von freiwilligen Helfern. Nach dem Motto „viele Hände, schnelles Ende“ waren viele Kubikmeter Grünmaterial zusammengetragen und abgefahren worden.

In den Tagen zuvor hatten Bauhofmitarbeiter mit entsprechendem Gerät für die Vorarbeit gesorgt und Büsche, Bäume und Gras geschnitten. Müll, der sich über das Jahr hinweg angesammelt hatte, wurde aufgelesen und entsorgt. Bereits um 11 Uhr war die Arbeit weitgehend erledigt und so versammelten sich die Helfer bei schönem Wetter zu vom Fußballverein spendierter heißer Wurst und kühlen Getränken vor dem Sportheim. Das Sportzentrum strahlt nun wieder im alten Glanz und zählt weiterhin zu den Schmuckstücken der Gemeinde. gbr



Grüntaghelfer nach getaner Arbeit beim verdienten Vesper.

Bild: gbr

Veranstaltungen		
Freitag, 16. Oktober		
10.30 Uhr	Historischer Spaziergang, kostenlose Teilnahme, Treff:	Schloss Montfort
Samstag, 17. Oktober		
10 Uhr	Salon-Café im Musiksalon Hirscher im Bahnhof, Eintritt frei	Bahnhof
19.30 Uhr	Deutsche Chansons und Vergnügliches aus Schwaben mit Bernd Schwär und Martin Fischer; Eintritt frei	Strandcafé
19.30 Uhr	Teen-Dance-Gruppe d. ev. Gem. Kressbronn: „Bewegen – Begeistern – Begegnen“	Festhalle K'bronn
Sonntag, 18. Oktober		
9 Uhr	Wendelinfest, Treff: Dorfgemeinschaftshaus	Oberdorf
13 Uhr	Stegfest am Kressbronner Landungssteg	Kressbronn
18 Uhr	Klemens Vetter (Eufonium), Hannah Lara Müller (Klavier)	Rittersaal Tettngang
18 Uhr	Tango Argentino, Praktika/Übungen; Eintritt.	Schloss Montfort
19.30 Uhr	Tango Argentino; Herbstball – Live-Konzert und Tangoshow; Eintritt Praktika: 9 Euro, Eintritt Ball: 23 Euro	Schloss Montfort
Montag, 19. Oktober		
18.30 Uhr	Sonnenuntergangsfahrt mit dem Seelöwen, Anmeld. bis Mo. 12 Uhr	Tourist-Info
Dienstag, 20. Oktober		
9.30 Uhr	Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang, Gästeehrung; Treff:	Tourist-Info
14-16 Uhr	<u>Apfelwochen</u> : Führung rund um den Apfel – zu Fuß durch die Apfelplantagen mit Verköstigung hauseigener Produkte, Äpfel pflücken; über Bäume, Äpfel und die Arbeit in den Apfelplantagen, Brennerei-besuch. Mit Roman Woher; Anmeld.: 07543 - 93360, Treff:	Hotel Seeperle
17 Uhr	Hafenrundfahrt mit dem Seelöwen, Anmeld. bis Mo., 18 Uhr	Tourist-Information
Mittwoch, 21. Oktober		
10 Uhr	<u>Apfelwochen</u> : Geführte Radtour durch die Apfelplantagen; Anmeld. bis Di., 18 Uhr: 07543 - 93360; ca. 1,5 Stunden	Hotel Seeperle
19 Uhr	Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli	Kavalierhaus
20 Uhr	Die Buschtrommeln: politisches Kabarett im KITT, Schlossstr. 9	Tettngang
Donnerstag, 22. Oktober		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferpromenade
17 Uhr	Schicht-Salon: Feierabend-Treff im Musiksalon Hirscher, Eintritt frei	Bahnhof
20 Uhr	„Baikalsee“ Banja - Burjatien - Babuschka, HD-Multimediashow von Franz Riedinger im Naturschutzzentrum Eriskirch (NAZ)	Eriskirch, alter Bhf
Freitag, 23. Oktober		
10 Uhr	Kolloquium im Institut für Seenforschung des LUBW: Langjährige Entwicklung der Gewässerqualität des Rheins; Dr. Laura Gangi, Internationale Kommission zum Schutz des Rheins, Koblenz	Argenweg 50/1
10.30 Uhr	Historischer Spaziergang, kostenlose Teilnahme, Treff:	Schloss Montfort
19 Uhr	Stammtisch des Partnerschaftsvereins LA/Bois-le-Roi; Anmeld.	Hirsch, Oberdorf
21 Uhr	Ü30 Schlossparty für alle Junggebliebenen Pop, Disco, Classics mit DJ Semi, Eintritt: 10 Euro, Infos unter www.schlosspartys-langenargen.de	Schloss Montfort
Samstag, 24. Oktober		
10 Uhr	Salon-Café im Musiksalon Hirscher im Bahnhof, Eintritt frei	Bahnhof
20 Uhr	13. Blaulicht-Party im Feuerwehrhaus Kressbronn	Kressbronn
Weitere Informationen zu den Apfelwochen unter www.apfelwochen-bodensee.de und bei der Tourist-Information Langenargen.		
Hinweis: Ab Oktober ist der Münzhof in Langenargen wegen Umbaumaßnahmen bis auf Weiteres geschlossen.		

Unsrige

Jahrgang 1941: Anmeldung zum 75er-Ausflug noch bis 17. Oktober. Bitte Sondereinladung zum Ausflug beachten. hh

„Parliamo italiano“ im Kavalierhaus: Der „italienische runde Tisch“ findet am Mittwoch, 21. Oktober, ab 19 Uhr, im Kavalierhaus in Langenargen statt. Freunde der italienischen Sprache, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, treffen sich wie in der Vergangenheit wieder jeden dritten Mittwoch im Monat – in Zukunft allerdings im Kavalierhaus in Langenargen. cw

Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Rois: Der nächste Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi findet am Freitag, 23. Oktober, 19 Uhr, im Hotel „Hirsch“ in Oberdorf, statt. Alle Interessenten werden gebeten, sich aus organisatorischen Gründen **bis zum 20. Oktober unter jumischmidt@gmx.de** oder Tel. 3028460 anzumelden. Dr. Herbert Löffler wird über die Fahrradtour mit den französischen Freunden berichten. js

Familientreff

Das Angebot des Familientreffs Langenargen: Babytreffs, Spielgruppen, Bildungsangebote, Beratungsangebote. Infos: www.familientreff-eriskirch.de (auch für Langenargen). Ort: Familientreff, Amthausstr. 13, Familientreffleitung: Petra Flad (PEKiP-Gruppenleiterin), Tel.: 0159 - 04204245. pf

Mehrsprachig aufwachsen – ein Kurs für Eltern mit Migrationshintergrund: Kinder können gut mehrere Sprachen gleichzeitig wie auch erst eine und dann eine andere Sprache lernen. Zuwendung, Sprechfreude und genügend sprachliche Anregungen in beiden Sprachen ist die beste Grundlage für eine erfolgreiche mehrsprachige Entwicklung. Es wird behandelt, wie Eltern ihre Kinder beim Erwerb mehrerer Sprachen unterstützen können und auf was aus fachlicher Sicht geachtet werden sollte. Mehrsprachigkeit – ein besonderer Schatz. Der Kurs findet jeweils montags 9. Nov., 16. Nov. und 23. Nov. im Familientreff Langenargen, Amthausstr. 13, statt und wird geleitet von Yvonne Eberhard, Fachkraft für sprachliche Bildung. Anmeldung/Info bei Petra Flad, Tel.: 0159 - 04204245, Mo. - Do. 8.30-11 Uhr. pf

Montagstreff: Montagstreff für Eltern und Kinder, Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen und einbringen, zusammen Spaß haben. Immer montags von 15-17 Uhr im Familientreff Langenargen, mit Kinderbetreuung; Info/Anmeldung Margrit Wahl 07543 - 499089. **Montag, 19. Oktober:** Herbstliche Dekoration selbst basteln, mit Manu Darga. pf

Babytreff: Dienstagvormittags; jeweils von **9-10.15 Uhr** für Schwangere und Familien mit Babys bis zum Krabbelalter; **ab 10.30 Uhr** für Familien mit Kindern vom Krabbelalter bis zum sicheren Lauflalter. Mit Petra Flad. pf

Unsere Kleinsten



Spielgruppe für 2- bis 3-Jährige

Montags und Mittwoch, 8.30-11.30 Uhr, Rumpelstilzchen, Amthausstr. 13. Info und Anmeldung:

info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 - 3544735.



KINDERKRIPPE LANGENARGEN

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

Unsere Wilden



Mein Jugendraum „TREFF LA“

Ein Raum, um sich mit Freunden zu treffen – ein Raum, um zu entspannen – ein Raum, um Spaß zu haben – ein Raum, in dem Jugendliche mit anderen Jugendlichen gemeinsam Zeit verbringen – ein Raum, in dem junge Menschen miteinander oder mit den BetreuerInnen reden: Der Jugendraum „TREFF LA“ ist ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse. Viertklässler sind als Schnuppergäste willkommen. Realschüler, Werkrealschüler, Gymnasiasten – alle sind herzlich eingeladen! Geöffnet ist Montag-, Dienstag- und Mittwochnachmittag (Mo. und Mi.: 14-17 Uhr. Di.: 13-17 Uhr), Franz-Anton-Maulbertsch-Schule Langenargen, Raum A11, Erdgeschoss im Altbau. Die Kinder und Jugendlichen werden von der Jugendbeauftragten Gisela Sterk, der Praktikantin Meike Kling und dem Bundesfreiwilligendienst Rowena Walker betreut. rw

Jugendfeuerwehr: 26. Oktober, 18 Uhr: Übung; 23. November, 18 Uhr: Übung. jm

Jugendmedienwochen des Bodenseekreises: Vom 2. bis 7. November gibt es Tipps und Ideen zum digitalen Kommunizieren, Lesen, Schreiben, Fotografieren, Musikhören, Spielen und vielem mehr. Jetzt anmelden auf www.bodenseekreis.de/jugendmedienwoche. Ira



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de.

Schwäbisch-Vergnügliches im Strandcafé

Am Samstag, 17. Oktober, bieten die beiden Hobbykünstler Bernd Schwär aus Freiburg und Martin Fischer aus Fellbach das Programm „Deutsche Chansons und Vergnügliches“ im Strandcafé Lang, Obere Seestraße 32, bereits im zweiten Jahr an. Der Abend, vielleicht bei Zwiebelkuchen und Suser, beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. mb

Partybus LaKE-Line fährt zur Blaulicht-Party in Kressbronn

Am Samstag, 24. Oktober, startet zum 13. Mal die Blaulicht-Party im Feuerwehrhaus Kressbronn. Einlass ist ab 20 Uhr und ab 18 Jahren. Sicher hin und zurück – der LaKE-Line Partybus fährt. LaKE-Line hält an diesen Bushaltestellen:

Oberdorf, Bushaltestelle	20.00/21.30
Eriskirch, Irisstraße	20.10/21.40
Eriskirch, Neue Mitte	20.15/21.45
Bierkeller, Schützenstraße	20.22/21.52
Langenargen, Strandbad	20.25/21.55
Langenargen, Bahnhof	20.29/21.59
Gohren, Bushaltestelle	20.37/22.07

Zurück fährt der Bus um **jeweils um 0.30/1.30 und 2.30 Uhr**. Die LaKE-Line Verspätungsinfo-Hotline ist erreichbar unter: **07543 - 5004740**. Eine einfache Fahrt kostet 3 Euro, die Kombi (Hin- und Rückfahrt) liegt bei 4 Euro.

Ein kleiner Hinweis für diejenigen, die noch nicht 18 Jahre alt sind: Am Samstag, 14. November, fährt der Partybus LaKE-Line die Schnick-Schnack-Schnuck-Party in Obereisenbach an. Diese Party ist ab 16 Jahren (Partypass). Meike Kling

Ausstellungen

Letzte Gelegenheit – „Orte, Funde und & Geschichten – Archäologie im Bodenseekreis“: Mikroausstellung eines keltischen Bronzeschwertes aus der Argemündung in der Volksbankfiliale „Langenargener Bank“; archäologische Funde kehren damit – teils nach mehr als 100 Jahren – erstmals wieder an ihren Ursprungsort zurück; vom 23. Oktober bis 3. Januar sind die Funde aller 23 beteiligten Ausstellungsorte im Pfahlbaumuseum Unteruhldingen zu sehen. – bis **16. Oktober**

Letzte Gelegenheit – Kunstausstellung zu den Bodensee-Apfelwochen im Foyer des Rathauses: Ausstellungsstü-

cke rund um den Apfel der ansässigen Hobby-Künstler Waltraud Wruck, Hedi Bretzel, Wolfgang Bellgardt und Hans-Peter Koschek; Mo.-Fr. 8-12.30 Uhr, Mi. 14-17 Uhr und Do. 14-18 Uhr, Obere Seestr. 1. – bis **18. Oktober**

Letzte Gelegenheit – „Impressionen in Form und Farbe“ – Claudia Neusch im Bürgerhaus Eriskirch; Samstag 16-18 Uhr, Sonntag 11-13 und 17-19 Uhr. – bis **18. Oktober**

Ausstellung im „Museum und Galerie Lände“ Kressbronn: Seestr. 24, Di. - So.: 15-17 Uhr; „KunstCampus“ – Susanne Messerschmidt arbeitet mit Jugendli-



Veranstaltungskalender

vom 19. Oktober bis 23. Oktober

Cafeteria geöffnet: Di. 10-12, Mi. 14-17, Do. 10-12 u. 14-17;

Montag, 19. Oktober

- 8:30 VHS-Italienisch
- 9:00 VHS-Italienisch
- 9:30 Tennis
- 10:00 VHS-Italienisch
- 11:00 Tennis
- 16:00 Engl.-Konversation

Dienstag, 20. Oktober

- 8:30 VHS-Englisch
- 9:30 Walking
- 10:15 VHS-Englisch
- 14:00 Wanderung: „Eichenberger Kirchweg“ (WF: Ruml)
- 14:30 Bridge
- 19:15 Doppelkopf

Mittwoch, 21. Oktober

- 8:30 Italienisch
- 10:00 Italienisch
- 10:00 Spanisch
- 11:00 Tennis
- 12:30 Tennis
- 14:00 Kulturvortrag: „Deutsches Kunstlied“ (Teil I)
- 14:00 Skat
- 19:00 VHS-Italienisch

Donnerstag, 22. Oktober

- Wanderung: bei Hittisau; (WF: W. Krebs/M. Bühler)
- 10:30 Frühschoppen
- 14:00 Kartenspiele
- 18:30 Bridge
- 19:00 VHS-Niederländisch

Freitag, 23. Oktober

- 14:00 Schnitzen i. d. Schule
- 17:00 Holzhock i. d. SBS

Besondere Hinweise:

- Mi., 28. Okt., 14 Uhr: Kulturvortrag „Deutsches Kunstlied“ (Teil II);
- Do., 29. Okt.: Wanderung von Bolsterlang zum „Schwarzen Grad“ (WF: Krebs/M. Bühler);
- Fr., 30. Okt., 17 Uhr: Einteilung Cafeteria

chen; Infos unter www.laende.kressbronn.info. – bis 18. Oktober

Kunstpark am See; Dietlinde Stengelin – Zwischen Wasser und Himmel: Freilichtausstellung am Bodenseeufer. Öffentlich zugängliche, großformatige Bildinstallationen der in Langenargenansässigen Malerin Dietlinde Stengelin. – bis 31. Oktober

Andrea Lohrmann, „Ausstellung Malerei“: „Kunst in der Mühle“ Oberteuringen, St. Martinsplatz 3; Öffnungszeiten: Mi. und So. 14-18 Uhr, jeweils an allen Sonntagen wird ein Künstlergespräch angeboten. – bis 8. November

Polyflore Mikrofauna – Marina Schreiber: Die Drahtobjekte von Marina Schreiber sind aus elektronischen Bauteilen, Drähten, Perlen und Pailletten gefertigt. Sie drillt, flechtet und formt diese Teile zu komplizierten, fantasiereichen Strukturen, die sie polyflore Mikrofauna nennt – ihre Inspiration zieht sie aus den Unterwasserwelten oder Kleinstlebewesen des Mikrokosmos. Städtische Galerie im Schlosspark, Schützenstraße 5, Tettang; Do.-So. 15-18 Uhr. Eintritt frei! – 15. November

Wechsellausstellung des Naturschutzzentrums Eriskirch – „Argen-Kiesel – Sprache der Steine“: Fotos von Wilhelm Dietrich, ergänzt um fachkundige Erläuterungen sowie Gedichte von Doris Dietrich. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 14-16 Uhr, Freitag 9-12 Uhr und Sonntag 14-17 Uhr. Naturschutzzentrum Eriskirch, alter Bahnhof Eriskirch. Eintritt frei. – bis 29. November

NAZ Eriskirch

„Baikalsee“: Banja – Burjatien – Baibuschka; HD-Multimediashow von Frank Riedinger, Fridingen

Vor zweieinhalb Jahren beeindruckte Franz Riedinger das Publikum im Naturschutzzentrum mit seinem Vortrag über die Mongolei, jetzt präsentiert der Profi für Multimediavorträge am Donnerstag, 22. Oktober, seine neue Mediarbeit über den Baikalsee in Sibirien. Sein basiert auf Erlebnissen und Begegnungen während seiner Reisen nach Südsibirien und in die Baikalregion. Neben der beeindruckenden Landschaft sind es auch die Menschen, die er in den Mittelpunkt seiner Berichterstattung stellt. Frank Riedinger bringt seinen Zuhörern auf einfühlsame Weise das russische Lebensgefühl mit Legenden vom alten Vater Baikal und seiner jungen Tochter Angara nahe. Atemberaubende Fotoimpressionen der weiten Landschaft, auch im jahreszeitlichen Wechsel und die Begegnungen mit den Bewohnern dieser beeindruckenden Region machen diesen Baikalsee-Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Diashow beginnt im Naturschutzzentrum Eriskirch, alter Bahnhof Eriskirch, um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. gk

Stieglitz ist Vogel des Jahres

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) und sein bayerischer Partner, der Landesbund für Vogelschutz (LBV), haben den Stieglitz (*Carduelis carduelis*) zum „Vogel des Jahres 2016“ gewählt. Mit ihm soll der fortschreitende Strukturverlust in unserer Kulturlandschaft ins Blickfeld gerückt werden. Er ist Botschafter für mehr Artenvielfalt und Farbe in Agrarräumen und Siedlungsbereichen. Auf den Habicht, Vogel des Jahres 2015, folgt damit ein Singvogel, der zu den farbenfrohesten Vögeln Deutschlands zählt. Der auch Distelfink genannte Stieglitz steht für vielfältige und farbenfrohe Landschaften, denn er ernährt sich vornehmlich von den Samen zahlreicher verschiedener Blütenpflanzen, Gräser und Bäume. Bunte Landschaften mit ausreichend Nahrung gibt es jedoch immer weniger, daher ist der Bestand des Stieglitzes in Deutschland in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen.

„Allein in der Agrarlandschaft sind seit 1994 fast 90 Prozent aller Brachflächen mit ihrer heimischen Artenvielfalt verloren gegangen. Auch Randstreifen mit Blumen und Wildkräutern an Feldern und Wegen werden immer weniger und artenärmer. Im Siedlungsraum verschwinden wildblumenreiche Brachflächen, öffentliches und privates Grün wird zu intensiv gepflegt, Wildkrautvielfalt gar weggespritzt. Für unseren Jahresvogel wird es in Deutschland inzwischen eng“, sagte NABU-Vizepräsident Helmut Opitz. Es gebe viele Möglichkeiten, den Lebensraum des farbenfrohen Finken zu erhalten. Schon kleine naturbelassene Ecken in Gärten, an Sport- und Spielplätzen, Schulen, Ackerflächen oder Straßenrändern, trügen dazu bei.

„Überregional kann nur eine Reform der bestehenden EU-Agrarverordnungen und -Förderinstrumente den Verlust landwirtschaftlicher Brachflächen stoppen. Aber auch in Städten und Gemeinden werden Konzepte benötigt, damit es mehr Wildnis am Straßenrand und auf grünen Flächen gibt“, sagte der LBV-Vorsitzende Norbert Schäffer. Auch private Gärtner können sich für den Erhalt von Lebensräumen des Stieglitzes einsetzen. Das Anlegen von Blühflächen mit heimischen Wildkräutern sowie Obstbäumen und der Verzicht auf Pestizide helfen dem zierlichen Finken.

Der Bestand des Stieglitzes hat in Deutschland laut den Daten des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten von 1990 bis 2013 um 48 Prozent abgenommen. Offizielle Schätzungen gehen derzeit von 305 000 bis 520 000 Brutpaaren in Deutschland aus. Stieglitze leben sowohl auf dem Land als auch in Siedlungen, solange es einen geeigneten Brutplatz und genug Nahrung gibt. Diese findet er an Acker- und Wegrainen, auf Brachen oder in Parks und Gärten. Knapp 60 Prozent des bundesweiten Bestandes leben im

Siedlungsraum, die restlichen 40 Prozent in der Agrarlandschaft.

Gleichzeitig mit der Verkündung des „Vogel des Jahres“ starten der NABU und der LBV die Aktion „Bunte Meter für Deutschland“. Möglichst viele Meter wildkrautreicher Grünflächen sollen als neue Lebensräume für den Stieglitz und andere Singvögel geschaffen oder erhalten werden.

Steckbrief zum Stieglitz

Seinen Namen erhielt er nach dem typischen Ruf „Stiglitt“. Er ist mit 12-13 Zentimetern Körperlänge und mit 14-19 Gramm Gewicht etwas kleiner und schlanker als der Spatz. Sein Gefieder ist auffällig bunt: schwarze Flügel mit gelber Binde, rote Gesichtsmaske, weißer Bauch, erdbrauner Rücken.

Der Stieglitz ist wie alle Finken ein typischer Körnerfresser und hat nur gelegentlich Kleininsekten wie Blattläuse auf dem Speiseplan. Er brütet bei uns von Mai bis August, oft mit zwei Brutern. Der Stieglitz gehört zu den Teilziehern, d.h. ein Teil der Population wandert im Winter südwärts, während ein anderer Teil im Brutgebiet bleibt.

Der NABU-Langenargen sorgt schon seit vielen Jahren mit Anpflanzung und Pflege einheimischer Hecken, die in der nahrungsarmen Zeit Früchte tragen, für die Vogelwelt, damit auch für den Stieglitz. In den Mager- und Streuwiesen an der Argen, die der NABU betreut, bleiben beim Mähen gezielt Pflanzeninseln stehen, die den samenfressenden Vögeln wie dem Stieglitz als Nahrungsangebot dienen und auch bodenlebenden Kleintieren Überlebenschancen bieten.

Leider verschwinden auch in Langenargen immer mehr naturnahe Gärten als Lebensraum für Vögel und andere Wildtiere. Besonders wichtig ist deshalb, auch innerhalb des Ortes Blühstreifen zu schaffen und in den Gärten auch mal samen tragende Stauden erst im Frühjahr zu entfernen. NABU-Bundesverband, Edwin Strobel/Gert Dreyer (NABU-Langenargen).



Der Stieglitz, oder auch Distelfink, ist der Vogel des Jahres 2015: Schwarze Flügel mit gelber Binde, rote Gesichtsmaske, weißer Bauch, erdbrauner Rücken. Bild: NABU/Kerstin Kleinke

Sport

FV Langenargen bleibt nach Sieg über Tannau am Ball

„Es war ein hartes Stück Arbeit“, lautete die kurz gefasste Zusammenfassung von Langenargens Trainer Franz Pichner nach dem 2:0-Erfolg über den SV Tannau. „Die Gäste waren über weite Strecken des Spiels zwar die bessere Mannschaft, aber sie waren oft vor dem Tor mit ihrem Latein am Ende“, ergänzte Pichner. Nachdem der Tabellenzweite SV Tannau seine Chancen nicht verwerten konnte, ging stattdessen der FVL kurz vor dem Seitenwechsel in Führung. Martin Gierers strammen Schuss konnte Tannaus Torhüter Andreas Looser nicht festhalten. Den Abpraller verwertete Martin Dillmann mit dem Kopf zum 1:0. Nach dem Seitenwechsel kamen die Gastgeber besser ins Spiel. Einige „hundertprozentige Chancen“ (Franz Pichner) habe man aber nicht verwerten können. Kurz vor dem Abpfiff hämmerte Norman Zahlmann einen Freistoß unter die Querlatte. Wieder stand der unermüdliche Antreiber im FVL-Spiel, Martin Dillmann, richtig und sorgte mit dem 2:0 für die endgültige Entscheidung.

Neben dem SV Tannau zählt der FV Langenargen mit diesem Sieg weiter zu den ernsthaftesten Verfolgern des Spitzenreiters SpVgg Lindau, auf den der FVL in zwei Wochen treffen wird.

Auch der zweiten Mannschaft des FV Langenargen gelang an diesem Spieltag eine große Überraschung. Sie bezwang den SV Tannau mit 3:2 und rückte damit auf den 5. Platz vor, mit nur drei Punkten Abstand zum führenden SC Friedrichshafen II. Leo Vogel brachte den FVL II in der 10. Minute in Führung. Durch Unachtsamkeiten in der Abwehr ließ der FVL aber bis zur 55. Minute zwei Gegentore zu. Mit zwei Toren in der 78. und 83. Minute sorgte Jürgen Ebert praktisch im Alleingang für den Langenargener Sieg. gbr

FVL will gegen den Vorletzten punkten

Mit seinem Sieg über den SV Tannau hat sich der Fußballverein Langenargen in der Spitzengruppe der Kreisliga B4 vorläufig festgebissen. Am Sonntag muss der FVL allerdings im Heimspiel gegen den Vorletzten SG Hergensweiler/Niederstaufen erneut beweisen, dass man zu Recht zu den Aufstiegs kandidaten gerechnet wird. Die Gäste haben in diesem Spiel noch keinen Fuß auf den Boden bekommen. Mir nur drei Zählern auf dem Konto stehen die Allgäuer gefährlich nahe zum Tabellenende. Zuletzt setzte es eine 3:0-Niederlage beim SC Friedrichshafen. Zu allem Unglück verloren sie auch noch ihren Stammtorhüter Stefan Kick durch eine Rote Karte. Er wird am Sonntag in Langenargen also fehlen. Der FV Langenargen geht dagegen mit

breiter Brust in dieses Spiel. „Wir müssen unbedingt gewinnen, denn eine Woche drauf kommt der Tabellenführer SpVgg Lindau zu uns“, gibt FVL-Trainer Franz Pichner als Losung seinen Spielern mit auf den Weg. Den gewünschten Sieg über die SGM vorausgesetzt, hätte der FVL dann die große Chance, aus eigener Kraft die Lindauer von der Spitzenposition zu verdrängen. gbr



Tischtennis – Saisonauftakt verlief nicht nach Wunsch

Bezirksklasse Herren

Die erste Partie nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse missglückte. Schon der Start gegen Frohenhofen mit 1:4 verlief nicht ermutigend. Am Ende mussten sich die Herren mit 6:9 geschlagen geben. Viel vorgenommen haben sich die Spieler gegen den Mitaufsteiger SpFr Friedrichshafen. Auch in diesem Auswärtsspiel verlief der Auftakt nicht nach Maß. In den Doppeln holten nur Gerhard Sauter/Ralf Cornelssen den eingeplanten Punkt. Im weiteren Verlauf verkürzte Gerhard Sauter auf 2:3. In einer stark emotionalen Begegnung bezwang Matthias Wieland seinen Gegner in fünf Sätzen. Nach 3:5 leitete Peter Schnitt die Wende ein. Mit den Siegen von Gerhard Sauter und Ralf Cornelssen übernahmen die Gäste die Führung. Im weiteren Verlauf sicherten Volker Enzenhöfer und Peter Schnitt das Unentschieden. Nachdem im Schlussspiel Gerhard Sauter/Ralf Cornelssen den ersten Satz abgaben, brannten die zwei danach ein Feuerwerk ab. So durften die Herren nach fast vier Stunden die Halle als Sieger verlassen.

Kreisliga B Herren II

Die zweite Mannschaft spürt nach dem Aufstieg die Stärke der Konkurrenz. Im ersten Spiel gegen Weingarten II unterlagen die Herren II mit 3:9. Dabei siegte Jugendersatzspieler Raphael Arnold in seinem ersten Einsatz bei den Aktiven im fünften Satz. Im zweiten Einzel unterlag er im fünften Satz ganz knapp mit 8:11. Auch gegen die „Zweite“ aus Meckenbeuren kamen die Gäste nicht über drei Punkte hinaus.

Damen Bezirksklasse

Besser machten es die weiblichen TT-Spieler. Im ersten Match gegen den TSV Opfenbach gelang ein 8:5-Erfolg. In Kauf steigerten sich die Spielerinnen noch und siegten mit 8:2.

Jugend-Bezirksmeister U18 B kommt aus Langenargen

Am Sonntag, 10. Oktober, bezwang Joyron Michel ab dem Viertelfinale seine Gegner jeweils in vier Sätzen und wurde damit zum Sieger der Klasse B. Die Akti-

ven gratulieren dem Nachwuchstalent zu seinem Titel. jb

Handball – Und weiter geht's: mit dem nächsten Sieg eine Serie starten

Nach einer vierwöchigen Spielpause empfängt die dritte Mannschaft der HSG am kommenden Samstag die zweite Garde aus Vogt. Das Spiel in heimischer Halle gegen Vogt ist das zweite von vier Heimspielen zum Rundenauftritt.

Da der Gegner nahezu unbekannt ist, werden sich die Hippos weniger mit dem Gegner beschäftigen, sondern sich bei der Vorbereitung auf die eigenen Stärken konzentrieren.

Schließlich wollen die Hippos auch nach dem Schlusspfiff erfolgreichstes Team der HSG bleiben. Und nicht nur das, mit einem weiteren Sieg kann der beste Saisonstart in der Geschichte der Mannschaft weiter ausgebaut werden. Was gleichzeitig auch der Beginn einer noch nie da gewesenen und einzigartigen Siegesserie werden könnte.

Die Widersacher aus Vogt starteten durchzuwachsen in die neue Saison. Mit einer denkbar knappen Heimmiederlage gegen Isny und einem Unentschieden gegen Leutkirch, ebenfalls vor heimischem Publikum, ist die Mannschaft schwer einzuschätzen.

Die Hippos wollen ihrerseits an den erfolgreichen Saisonstart und der gezeigten Leistung aus dem ersten Spiel gegen Lustenau anknüpfen. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung sollte es erneut möglich sein, die Punkte in heimischer Halle zu behalten.

Anpfiff ist um 14.25 Uhr in der Sporthalle im Sportzentrum Langenargen.

Die Mannschaft freut sich über lautstarke Unterstützung von den heimischen Rängen.

Im Anschluss an das letzte Spiel des Heimspieltages (Herren 1 gegen Weingarten 1, Anpfiff 20 Uhr) findet die Eröffnungs- bzw. Einweihungsfeier des neu gestalteten Hippodromes, ehemalige Pizzeria, statt. An dieser Stelle ein riesiges Lob und Dankeschön an alle tatkräftigen Helfer und Unterstützer.

Zur Eröffnung sind alle Sponsoren, Fans, Spieler und Gönner des Handballsportes recht herzlich eingeladen. vö

Für Tim Zimmermann endet die Saison nicht wie erwartet

Mit gemischten Gefühlen beschließt der Langenargener Tim Zimmermann seine Saison in der ADAC Formel 4. Beim letzten Rennwochenende des Jahres in Hockenheim (2. bis 4. Oktober) verpasst Zimmermann einen Podestplatz und auch den angepeilten Rang 4 in der Gesamtwertung. Nach zwei Rennen unter den besten zehn Fahrern lenkte der 19-Jährige im letzten Rennen der Saison seinen Einsatzwagen mit über 100 km/h in einen Reifenstapel.

Es dauerte einige Minuten, bis ein sichtlich geknickter Tim Zimmermann aus dem Aufieger seines Teams „Neuhauser Racing“ geschlichen kam, er beendete das letzte Rennen der Saison im Kiesbett statt auf dem Podest, auf Gesamtrang sechs anstatt auf Platz vier.

Wohin die Reise im kommenden Jahr geht, kann und will Tim Zimmermann zu diesem Zeitpunkt nicht sagen. Auch wenn diese Frage an eines der größten Nachwuchstalente im deutschen Motorsport natürlich berechtigt ist. „Wir werden jetzt erst einmal durchatmen und dann eine Entscheidung treffen“, hält sich der Langenargener bedeckt. „Es ist halt auch – wie immer im Motorsport – eine Frage der Finanzierung.“

Seit 2014 ist Tim Zimmermann im Förderprogramm der „Deutsche Post Speed Academy“, das auch schon Motorsportgrößen wie Nico Hülkenberg, Adrian Stil und Timo Glock durchlaufen haben. Zimmermann wurde 2014 als bester Neuzugang Dritter der Gesamtwertung.ml

Info-Nachmittag des VdK Ortsverbandes Langenargen

Polizei gibt Hinweise zum Schutz vor Hauseinbrüchen und Betrugsversuchen

Beim Info-Nachmittag des VdK wurden 65 interessierte Gäste durch den Vortrag des Fachberaters der Polizei, Hans Hunger, über Einbruchschutz und Betrugsereien informiert und beraten. Der polizeiliche Experte Hunger gab viele Tipps und Hinweise zu möglichen Gefahren im täglichen Leben an die Teilnehmer weiter. Durch kurze Videos wurde auf Schwachstellen im Zuhause und Verbesserungsmöglichkeiten hingewiesen. Im Anschluss an seinen Vortrag ging Polizeioberrat Hunger auf die zahlreichen Fragen des Publikums ein.

Bei Kaffee und Kuchen wurde anschließend der Vortrag besprochen und die Geselligkeit gepflegt. bz



Der Vorsitzende des VdK-Ortsverbandes Langenargen, Ernst Zizler, links, mit dem Referenten des Info-Nachmittags, Polizeioberrat Hans Hunger. Bild: Brigitte Zizler



Harfenspiel bereicherte vergangenen Freitag eine kleine Lesung mit Teeverkostung bei Intro-Extra. Die Veeh-Harfe ist leicht zu spielen: Die „Notenblätter“ werden unter die Saiten gelegt, der Finger folgt der Notierung. Das Instrument wurde von Bauer Veeh für seinen Sohn mit Down-Syndrom entwickelt und findet mittlerweile seinen Einsatz auch für Senioren und kleine Kinder sowie in der Musiktherapie. Bild: tv

Nicht nur für Senioren

Seniorenberatung in Langenargen: Di. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2, Anmeldung unter Tel.: 07543 - 499028.

Häuslicher Betreuungsdienst des DRK für Menschen mit Demenz: Um pflegende Angehörige zu entlasten, bietet die Beratungsstelle für demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen im Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis, einen häuslichen Betreuungsdienst an. Das Zusammensein wird je nach Interessenslage des zu Betreuenden gestaltet. Auch eine stundenweise Abendbetreuung kann übernommen werden. Kosten können auf Antrag von der Pflegekasse erstattet werden. Unverbindliche Informationsgespräche können auch zu Hause stattfinden: Tel. 07541 - 504-111, E-Mail: k.six@drk-kv-bodenseekreis.de, und Tel. 07541 - 504-126, E-Mail: b.wernet@drk-kv-bodenseekreis.de. bw

Schulen

Tannenhag-Schule: Die Tannenhag-Schule verdankt ihre Gründung dem engagierten Eintreten von Eltern der Lebenshilfe. Die Schule hat sich in den vergangenen 50 Jahren ständig weiterentwickelt und ist längst zu einem festen Bestandteil in der Schullandschaft am Bodensee geworden. Zum 50. Jubiläum wird recht herzlich eingeladen am Samstag, 24. Oktober, 13-16 Uhr, in die Zeppeleinstraße 255, Friedrichshafen. ths

Jugendkunstschule – Kurse in Tettang und Meckenbeuren: Die Jugendkunstschule in Meckenbeuren und Tettang bieten Arbeiten mit Ton, Malen und Gestalten, eine Künstlerklasse – sowie im Tanzstudio der JKS in Tettang Kindertanzen und Modern Jazz-Dance an. Die Angebote finden an verschiedenen Wochentagen statt und sind für festgelegte Altersgruppen konzipiert. Information, Anmeldung, Programmversand: Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg, Tel.: 07532 - 6031, tägl., 8-12 Uhr, www.kunstschule-bodenseekreis.de. kb

Nachbarschaft

Erntedankfest mit Programm des Vereins landwirtschaftliche Fachbildung

Am Sonntag, 18. Oktober, lädt der Verein landwirtschaftlicher Fachbildung Bodensee e. V. (VLF) Landwirte, Interessierte und Freunde der regionalen Mundart zum traditionellen Erntedankfest ein. Los geht es um 10.30 Uhr im Sennhof am Schloss Heiligenberg, beginnend mit einem Gottesdienst.

Weitere Informationen beim Landwirtschaftsamt Bodenseekreis unter Tel.: 07541 - 204-5808. Ira

Jahreswechsel

Der Sommer hat sich eben ein langes Nachthemd angezogen, wird sich nach sonnig heißem Leben in seinen Winterschlaf begeben. Die Jahrespflicht hat er famos vollzogen.

Der Herbst besteht auf der Belohnung mit seinem warmen Blättergold. Doch gnadenlos zieht Kälte in die Wohnung, der Winter duldet keine Schonung, man spürt, wie seine kühle Miene grollt.

Wie er mit Sturm an bunten Blättern reißt und gleichsam um sie zu verspotten sie in die trocknen Stängel beißt, sie auf den feuchten Boden schmeißt, damit sie dort zu Tausenden verrotten.

Die Kinder toben in dem toten Laub. Unschuldigen ahnen sie Vergänglichkeit und dass alljährlich dieser Raub des Winters ist wie Blütenstaub für all die Freuden unsrer Lebenszeit.

Axel Rheineck

Energieagentur noch bis 18. Oktober auf der Oberschwabenschau

Das Ausräumen von Vorurteilen im Energiebereich zu erreichen und über gesetzliche Neuerungen, Sanierungsvarianten und die passenden Förderprogramme zu informieren, ist die unabhängige Energieagentur Ravensburg auf der diesjährigen Oberschwabenschau vertreten. „Wir möchten mit den Messebesuchern gerade über geläufige Mythen ins Gespräch kommen und zukünftige Lösungen aufzeigen, die die Energieeinsparung und -Erzeugung mit mehr Komfort, der Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern sowie dem richtigen Gebäudeklima im Sommer und Winter ermöglichen. Zusätzlich informieren wir, wie hierzu passende Förderprogramme kombiniert werden können“, erklärt Walter Göppel. Informationen zu brandaktuellen Energiethemen erhalten die Messebesucher am Stand der Energieagentur und beim täglichen Vortragsprogramm in der Oberschwabenhalle mit jeweils zwei Fachvorträgen, um 11 Uhr und um 15 Uhr. Die Beratungen sind unabhängig und produktneutral. Weitere Infos unter www.energieagentur-ravensburg.de. ea

„Die Buschtrommeln“ Politikabarett in Tettngang

„Die Buschtrommeln“, eines der erfolgreichsten Ensembles im deutschen Raum, wie der Veranstalter ankündigt, ist mit ihrem Programm „Schonungslos“ in Tettngang zu Gast. Aktuelle Höhepunkte aus über 20 Jahren politischen Kabarett, werden gespielt am Dienstag, 20. Oktober, 20 Uhr, im KITT, Schlossstraße 9 in Tettngang. Kontakt und Information: www.spectrum-kultur-in-tettngang.de; VVK: reservix.de [### **Amnesty Bücherflohmarkt**](http://spectrum</p>
</div>
<div data-bbox=)

Der nächste Bücherflohmarkt der lokalen Gruppe der Menschenrechtsorganisation Amnesty International findet am 24. Oktober von 9-16 Uhr in Friedrichshafen in der alten Turn- und Festhalle in der Scheffelstraße statt. Angeboten werden Taschenbücher, Romane, Sachbücher, Bildbände, Kinder- und Jugendbücher sowie Schallplatten, CDs und DVDs. Für Kenner gibt es wieder besondere Angebote im Antiquariat. Ebenfalls zu Schnäppchenpreisen. Der Arbeitskreis Asyl wird in bewährter Weise mit selbstgebackenem Kuchen, Butterbrezeln,

Kaffee und Tee für ihr Wohl sorgen. Der Verein „Eine Welt“ bietet Produkte aus fairem Handel an. Am Infostand liegen Petitionen zur aktuellen Kampagne aus: Für ein Europa der Menschenrechte. ai

Tanzcafé für Senioren

Ein unterhaltsamer Nachmittag bei flotter Tanzmusik erwartet Senioren am Mittwoch, 28. Oktober, von 14 bis 16.30 Uhr im Seniorentreff „Haus Sonnenuhr“ in Friedrichshafen. Im Tanzcafé treffen sich Menschen mit und ohne Demenz, um gemeinsam gesellige und vergnügliche Stunden zu erleben.

Wer sich nicht auf die Tanzfläche wagen möchte, kann den Nachmittag auch bei Schunkelrunden, Kaffee und Kuchen genießen. Das Team des Seniorentreffs „Haus Sonnenuhr“ sorgt für das leibliche Wohl der Gäste. Die Teilnahme am Tanzcafé ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Direkt am Seniorentreff stehen keine Parkplätze zur Verfügung, Informationen bei Karin Sobiech-Wischnowski, Telefon 07541 - 71984, oder Elisabeth Phillip, Telefon 07541 - 9999342. mb